

NaiS / Formular 1

Situation

Gemeinde / Ort:	Gemeinde Wila, Manzenhueb, Steigg	Weiserfl. Nr.:	181.12	Fläche (ha):	0.40	Datum:	10.09.2013	BearbeiterIn:	M. Kaufmann
Koordinaten:	708846 / 250425	Meereshöhe:	800 M.ü.M.	Hangneigung:	40-80% (sehr steil)				
Beilagen:	<input type="checkbox"/> Form 2	<input type="checkbox"/> Form 3	<input type="checkbox"/> Form 4	<input type="checkbox"/> Form 5	<input checked="" type="checkbox"/> Plan 1:5'000	<input checked="" type="checkbox"/> Fotoprotokoll	<input checked="" type="checkbox"/> Andere:	Beschreibung Versuchfläche	

Situationskizze:

Massstab 1:1000

Ausrichtung der Fotostandorte, Siehe Dokumentation

Punkt Schneehöhe

Weiserfläche

Nullfläche

Fotostandort (F)

ungemähte Fläche

Waldfunktion(en):
 Waldfunktionen
 -Schutzwald (Steinschlag, Gleitschnee)

Zieltyp:
 Zahnwurz Buchenwald mit Liguster w12 Gleitschnee/Steinschlag

Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung)

Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich und Fragestellung)

Untersuchung Gleitschnee in lichten Wäldern

- Inwiefern ist das Mähen verträglich mit den Ansprüchen an den Schutzwald. Wie beeinflussen sie das Schneegleiten
- Wie kann das Minimalprofil (Verjüngung, Anwuchs/Aufwuchs) langfristig sichergestellt werden
- Welchen Einfluss haben Föhren auf das Schneegleiten? (Vergleich „Freiflächen“, Föhrengruppen)

Bestandesbild
 Zwei-schichtiger Buchen/Föhren Bestand mit eingestreuter Fichte. Grosse Lücken zwischen den Kollektiven

NaiS - Formular 2

Herleitung Handlungsbedarf

Ort: Gemeinde Wila, Manzenhueb, Steigg

Datum: 10. September 2013

Bearbeiter/-in: M Kaufmann

1. Standortstyp(en) 12w Wechselfeuchter Binkelkraut-Buchenwald / Wechselfeuchter Zahnwurz-Buchenwald

2. Naturgefahr Rutschungen, Erosion, Murgänge, Schneegleiten (Keine Angaben Schneegleiten)

Wirksamkeit

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen

Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil: Standortstyp <i>Naturgefahr</i>	Idealprofil: Standortstyp <i>Naturgefahr</i>	Zustand heute	Entwicklung ohne Massn.			wirksame Massnahmen	verhältnis- mässig	6. Etappenziel mit Kontrollwerten:
				in 50 Jahren	in 10 Jahren	heute			Wird in x Jahren überprüft
Mischung - Art und Grad	Lbb 60 - 100 % Bu 50 - 100 % WFö, Eibe 0 - 40 % Ta Samenb. - 10 % BAh Samenb. - 50 %	Lbb 80 - 100 % WFö, Eibe 0 - 20 % 12e: Bu 60 - 100 % 12w: Bu 60 - 90 % 12w: BAh 10 - 40 %	Lbb 55 % (Bu 45%, Ei 5%, UebLh 5%) WFö 40% Ta 5 % Fj 5%		Buche begünstigen, Fi Nutzen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt, d.h. Lbb - Anteil 60%		
Gefüge, vertikal - BHD Streuung	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen pro ha	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Ø-Klassen pro ha	2 Stärkeklassen (BH, StGH 1/2)			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt		
Gefüge, horizontal - Deckungsgrad - Stammzahl - Lückenbreite	Einzelbäume, allenfalls Kleinkollektive <i>Lü-Grösse max. 6a bei gesicherter Verj. max. 12a / DG dauernd ≥ 40 % / Bei Übergängen im Standortstyp ist die BA-Zusammensetzung des feuchteren Typs anzustreben</i>	Einzelbäume, allenfalls Kleinkollektive, Schlussgrad locker <i>Lü-Grösse max. 4a, bei gesicherter Verj. max. 8a / DG dauernd ≥ 60 % / Bei Übergängen im Standortstyp ist die BA-Zusammensetzung des feuchteren Typs anzustreben</i>	Kleinkollektive und Einzelbäume			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt		
Stabilitäts-träger - Kronenentw. - Schlankheitsg. - Ziel-Ø	Mind. 1/2 der Kronen gleichmässig geformt Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Höchstens wenige Kronen stark einseitig; lotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger <i>Keine schweren und wurfgefährdeten Bäume</i>	Einseitige Kronen, einzelne Hänger			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt		
Verjüngung - Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/4	Kaum Vegetationskonkurrenz, nur tellerweise Brombeere			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt		
Verjüngung - Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe)	Bei Deckungsgrad < 0.7 mind. 5 Bu pro a (im Ø alle 4.5 m) vorhanden	Bei Deckungsgrad < 0.7 mind. 50 Bu pro a (im Ø alle 1.5 m) vorhanden 12w: In Lücken BAh vorhanden	zu wenig Bu (für ander Baumarten) Bu, BAh ist stark verbissen		Fö setzten, zusammen mit Ta schützen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Gesetzte Bäume kommen auf		
Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 2 Trupp (2 - 5 a, im Ø alle 75 m) oder Deckungsgrad mind. 4 % Mischung zielgerecht	Pro ha mind. 3 Trupps (2 - 5 a, im Ø alle 60 m) oder Deckungsgrad mind. 9 %; Mischung zielgerecht	Minimalprofil erfüllt, jedoch nicht mit zielgerechter Mischung			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zielgerechte Mischung		

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja nein

5. Dringlichkeit klein mittel gross

Nächster Eingriff: noch offen

NaiS / Formular 3

Erweiterte Zustandsbeschreibung

Gemeinde / Ort: Gemeinde Wila, Manzenhueb, Steigg Weiserfl.: Nr. 181.12 Datum: 21.10.2012 BearbeiterIn: Markus Kaufmann

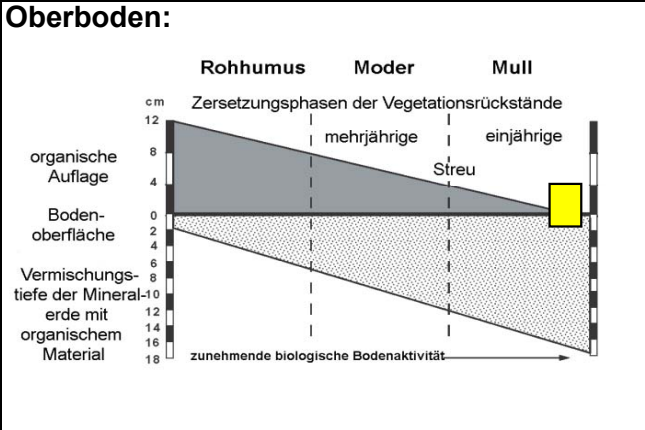
Bestandesgeschichte:
 Fläche wird im Rahmen des LiWa (lichter Wald)-Projektes regelmässig gemäht
 Pflanzung von diversen Lichtbaumarten.

Bodenoberfläche:
 einzelne hohe Stöcke von früheren Eingriffen

Krautschicht:

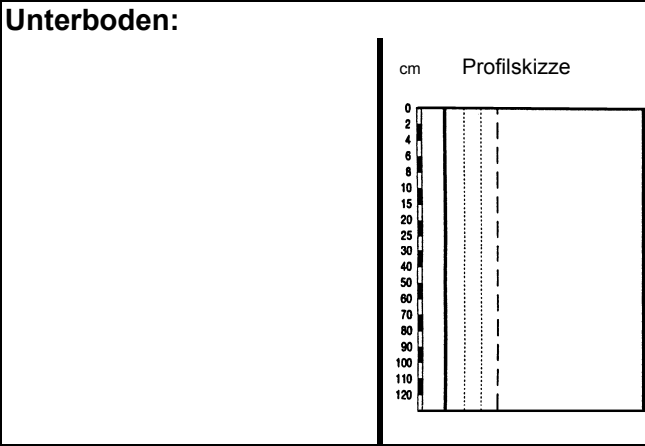
Aspektbestimmende Arten:	Deckung in 1/10
Im Frühling 2014 ergänzen	
Weitere Arten:	

Belastung:
 Südexponiert, Nagelfluh an der Oberfläche (Steinschlag)



Verjüngung:
 Bu, Bah (z.T. Verbissen), keine Ta

Schäden:
 Starker Verbiss bei nicht geschützten Baumarten (ausser Buche)



Vorrat, Zuwachs, Holzanfall:

Kluppierungsprotokoll beigelegt ja

Anzeichnungsprotokoll beigelegt ja

Entwicklungsstufe/Strukturtyp:

NaiS / Formular 5

Wirkungsanalyse

Gemeinde/ Ort: Wila. Manzenhueb, Steigg		Datum:			<p>Wirkungsanalyse</p> <p>Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? - Was sind die Ursachen? - Waren die Massnahmen wirksam?</p> ja/ nein
Weiserfläche Nr.: 181.12		BearbeiterIn:			
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1 Jahr 20xx	Etappenziele Jahr 20xx	Zustand 2 Jahr	
<p>• Mischung (Art und Grad)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Keimbett</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>Bemerkungen:</p>					



Gemeinde / Ort:	Wila, Manzenhueb, Steigg	Folgeaufnahme Nr.:	
Weiserfläche Nr.:	181.12	Datum letzte Folgeaufnahme:	
BearbeiterIn:		Datum aktuelle Folgeaufnahme:	

1. Ausgangslage

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar?

- ja (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)
nein (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

2. Aspekt

- Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:
(falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)

- Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:

- Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: _____ Datum _____

Auswirkung(en) _____

Ereignis: _____ Datum _____

Auswirkung(en) _____

3. Ausgeführte Routinemassnahmen

- neue Fotos gemacht (Standort?)
 Fotostandorte nachmarkiert
 Grenzen nachmarkiert
 andere Routinemassnahmen

4. Bemerkungen, besondere Feststellungen

5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme

Ort, Datum:

BearbeiterIn:



NaiS / Formular 6 / Kanton Zürich		Folgeaufnahmen Weiserflächen Schutzwald Kanton Zürich Rückseite	
Gemeinde / Ort:	Wila, Manzenhueb, Steigg	Folgeaufnahme Nr.:	<i>oben eintragen</i>
Weiserfläche Nr.:	181.12	Datum letzte Folgeaufnahme:	<i>oben eintragen</i>
BearbeiterIn:	<i>oben eintragen</i>	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	<i>oben eintragen</i>

Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):

Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)